



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Gemeinsame Presseerklärung von:

Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft Saar, BUND Saar, Forstbetriebsgemeinschaft Merzig-Wadern, Ökologischer Jagdverband Saar, Saarwaldverein

Saarbrücken, 09.08.2007

Waldbündnis gegen geplantes Kraftwerk in Ensdorf Schadstoffe werden unseren Wäldern weiter zusetzen

Das im Mai dieses Jahres gegründete Waldbündnis Saar spricht sich gegen die Planungen der RWE aus, in Ensdorf ein Steinkohlekraftwerk mit zwei Blöcken und einer Leistung von insgesamt 1.600 MW zu errichten.

Das Saarland weist nach den jüngsten Waldschadenserhebungen im bundesweiten Vergleich die höchsten Waldschäden auf. Demnach ist jeder zweite Baum geschädigt. Noch nie waren die Waldschäden im Saarland so hoch wie im Jahr 2006. Nicht nur dies bereitet Anlass zur Sorge, sondern auch der schlechte Zustand unserer Waldböden. Hier tickt nach Ansicht des Waldbündnisses eine Zeitbombe, die für den Zustand unserer Wälder, aber auch für die Qualität unseres Trinkwassers fatale Folgen haben kann.

Sowohl die Wald- als auch die Bodenschäden haben Ihre Ursache in Luftverschmutzungen. Das Saarland als alter Industriestandort hat erheblich zu diesen besorgniserregenden Wald- und Bodenerkrankungen beigetragen.

Insofern müssen die Überlegungen für den Bau eines „Stromexportkraftwerkes“ mehr als kritisch betrachtet werden. Nicht nur der gigantische Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid, sondern auch die vielen anderen umwelt- und damit wald- und bodenschädlichen Substanzen, werden unseren gestressten saarländischen Wäldern weiter zusetzen. Zumal die besonders empfindlichen Waldstandorte überwiegend östlich des geplanten Standortes Ensdorf und damit mehr oder weniger in der Hauptabgasfahne des neuen Kraftwerkes liegen würden. Zudem werden die Abgase über den Kühlturm abgeleitet, was zu einem für die Wälder gefährlichen Schadstoffcocktail führen kann.

Deshalb wendet sich das Waldbündnis Saar gegen dieses Megakraftwerk und fordert stattdessen dezentrale, hocheffiziente und schadstoffarme Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung, die unsere kranken Wälder und Waldböden nicht weiter belasten, sondern langfristig entlasten helfen.

Das Waldbündnis Saar wird zur Zeit von folgenden Verbänden getragen: Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft Saar, BUND Saar, Forstbetriebsgemeinschaft Merzig-Wadern, Ökologischer Jagdverband Saar, Saarwaldverein

Kontakt und Informationen:

BUND Saar im Haus der Umwelt in Saarbrücken
(Tel.: 0681/813700, eMail: info@bund-saar.de).

Ansprechpartner: Christoph Hassel (Stellv. Landesvorsitzender BUND Saar)

Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland

Landesverband
Saarland e.V.
Haus der Umwelt
Evang.-Kirch-Str. 8
66111 Saarbrücken

Tel: 0681-813700
Fax: 0681-813720
eMail: info@bund-saar.de